

mit Weißer Weste



Die Herren der Sportunion Bisamberg: athletisch stark, aber taktisch hinten nach. Dennoch soll's am Samstag vor heimischer Kulisse zwei Siege geben!

FOTO: SPORTUNION BISAMBERG

Taktisch noch zu unreif

„KINDERGARTEN“ / Trainer Peter Wollenschläger wird noch viel Zeit und Geduld brauchen, bis seine Jungs das nötige Spielverständnis entwickelt haben.

2. LANDESLIGA HERREN, MPO

Zwettl-Arbesbach - Bisamberg 0:3. Standard-Aufspieler Martin Leibl stand den Bisamberger Smashern letztes Wochenende nicht zu Verfügung und so sprang Spielertrainer Peter Wollenschläger für ihn in die Bresche. Trotz leichter Abstimmungsprobleme im ersten Satz gewannen die Bisamberger diesen knapp mit 25:23. Im zweiten Durchgang zeigten die Zwettler wenig Gegenwehr und die Bisamberger holten sich diesen ungefährdet mit 25:15.

Vielleicht nahmen die Wollenschläger-Schützlinge im Anschluss die Partie zu locker, je-

denfalls war Sand ins Getriebe geraten und sie mussten hart kämpfen, um den dritten Durchgang und damit das Spiel mit 25:23 für sich zu entscheiden.

Bisamberg - Leonhofen/Melk/Scheibbs 1:3. Mit 20:14 lagen die Bisamberger im ersten Satz schon in Führung, doch eine Service-Serie der Leonhofener verhinderte den Satzgewinn. In dieser Phase machte sich die Abwesenheit von Aufspieler Martin Leibl besonders schmerzhaft bemerkbar, denn sonst hätte Spielertrainer Wollenschläger selbst die Service-Aufnahme stabilisieren können...

Auch Satz zwei ging nach einer anfänglichen Führung noch ver-

loren, erst nach einem Kampf auf Biegen und Brechen holten sich die Bisamberger den dritten Durchgang. Im vierten Satz aber war die Luft dann endgültig raus, wegen zu vieler taktischer Fehler schlichen die Sportunion-Herren als Verlierer vom Platz. Trainer Wollenschläger sieht seine jungen Spieler „athletisch reif, technisch noch in der Grundschule und taktisch erst im Kindergarten“...

Kommenden Samstag geben die Bisamberger ab 15 Uhr in der Volksschulhalle ihr Heimdebüt in der 2. Landesliga. Gegner sind Sokol und Kematen. Mit der Unterstützung des Publikums sind zwei Siege drin! PETER DRESCHER

Favoriten-Erfolg von Stockerau I

GESCHNUPPERT / Die Volksschüler sammelten eine Menge Spielpraxis.

U11-TURNIER / Drei Teams der Union Stockerau nahmen am Heim-Turnier teil. Team Stockerau I, gecoacht von U15-Spielerin Tatjana Wallner, bestand aus **Manuel Mayer, Kristina Resinger** und **Patrick Leimgruber**. Das Team Stockerau II setzte sich aus **Julia Jolin, Christoph Freistetler, Barbara Dimmy** und **Jasmin Moser** zusammen. **Michael Killian** übernahm die Betreuung. Team Stockerau III bildeten **Nicole Kirchgässner, Lisa Riepl, Stephan Gomolka** und **Stefan Meindl** unter der Betreuung von **Beatrice Hofmann**.

Turnier-Favorit Stockerau I überstand seine Vorrundengruppe ungeschlagen, ebenso wie Stockerau II die Parallel-Gruppe. Während die „Einser“ das Finale durch einen Erfolg über Hollabrunn II erreichten, scheiterten die „Zweier“ knapp an der Union Zelking. Diese verlangte dann im Finale auch Stockerau I alles ab, konnte den Veranstalter-Erfolg aber doch nicht verhindern.

Stockerau II wurde nach einem Sieg über Hollabrunn II Dritter, Stockerau III musste sich mit dem achten und letzten Platz begnügen. Und das, obwohl tapfer gekämpft und in der Vorrunde nur unglücklich der Aufstiege verpasst wurde. DRE

Nicole auch mit Schmerzen stark

U15 WEIBLICH, UPO / SGU Stockerau 2. Obwohl die SGU-Mädels tapfer kämpften, setzte es in Bad Vöslau gegen die Hausherren eine klare Niederlage (-16, -13, -12). Druckvolles Service, gute Feldverteidigung und taktisch kluge Angriffsvarianten führten dann aber zu einem 3:0-Erfolg (10, 20, 12) über Aschbach. Besonders stark: Kapitän und Aufspielerin **Katrin Resinger**, zweite Aufspielerin **Carina Bastl** und die mit einer Sprunggelenk-Zerrung gehandicapte Mittelblockerin **Nicole Binder**!